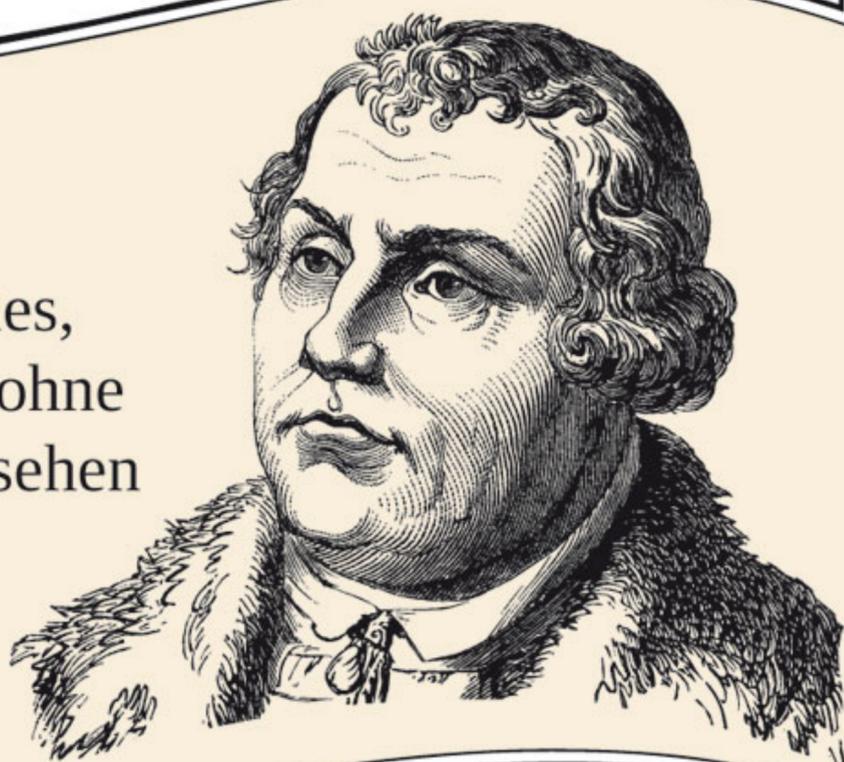


# Freuet euch!

Denn das Wort ist erschienen.

## Dr. Martin Luther:

„Es muss verderben alles, was nicht Gottes Wort ohne Unterlass treibt; drum sehen wir auch, was für Volk wird und ist [...]“



Freuet euch! Denn das Wort Gottes ist jedem Menschen auf Erden erschienen – unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Alter oder Weltanschauung. Was für ein kostbares Kleinod das Wort Gottes ist, thematisiert Dr. Martin Luther in seinem Schriftwerk "Von Der Freiheit eines Christenmenschen".

**Dr. Martin Luther:** „[...] „Der Mensch lebet nicht allein von dem Brot, sondern von allen Worten, die da gehen aus dem Munde Gottes“, so müssen wir nun gewiss sein, dass die Seele kann alles Dinges entbehren ausgenommen das Wort Gottes, und ohne das Wort Gottes ist ihr mit keinem Ding geholfen. [...] Also lesen wir im Psalter, sonderlich im 119. Psalm, dass der Prophet nach nichts mehr schreiet denn nach dem Gotteswort; und in der Schrift wird es für die allerhöchste Plage und Gottes Zorn gehalten, so er sein Wort von den Menschen nimmt, wiederum für keine größere Gnade, als wo er sein Wort hinsendet, wie es in Psalm 107 steht: „Er hat fein Wort ausgesandt, womit er ihnen hat geholfen. [...]“

Seite 1

[ewige-bildung.de](http://ewige-bildung.de)

Martin Luthers  
reformatorische  
Hauptschriften

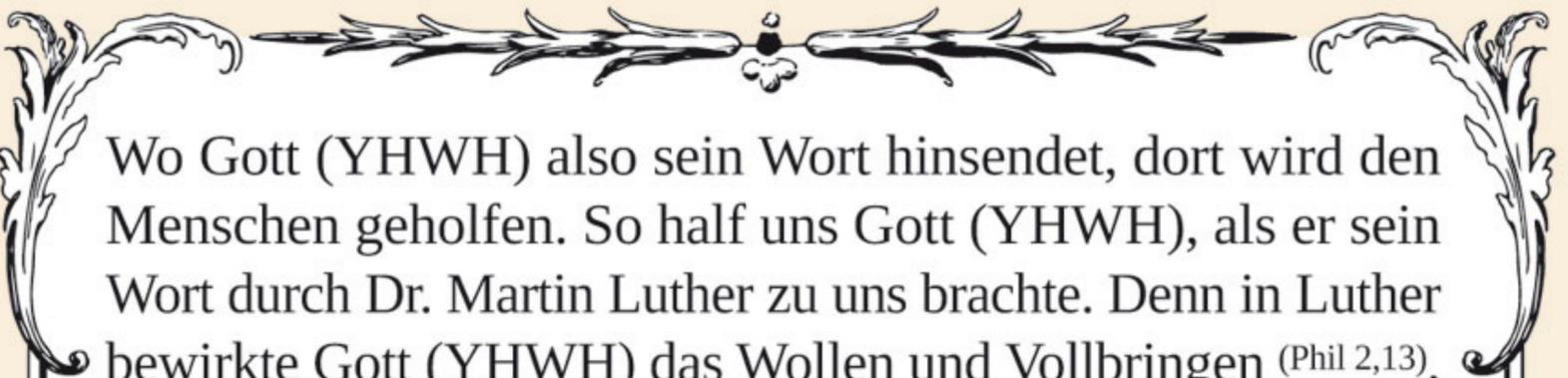
1888

**IFEB** Informationsdienst  
für ewige Bildung  
[EWIGE-BILDUNG.DE](http://EWIGE-BILDUNG.DE)

Schriftwerke von Dr. Martin Luther als Hörbuch kostenlos herunterladen.



Download-Link zu Luthers Hörbüchern:  
[ewige-bildung.de/audio](http://ewige-bildung.de/audio)



Wo Gott (YHWH) also sein Wort hinsendet, dort wird den Menschen geholfen. So half uns Gott (YHWH), als er sein Wort durch Dr. Martin Luther zu uns brachte. Denn in Luther bewirkte Gott (YHWH) das Wollen und Vollbringen <sup>(Phil 2,13)</sup>, die Bibel in die deutsche Sprache zu übersetzen und die 95 Thesen aufzustellen, wodurch eine weltweite Reformation ausgelöst wurde, die bis zum heutigen Tag sämtliche Lebensbereiche prägt. Was diese Reformation bewirkte, fasste die Welt in einem Artikel vom 31.10.2017 zusammen.

---

## **Welt am 31.10.2017**

### **95 Gründe, warum bis heute keiner Martin Luther entkommt**

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Nun wird gefeiert. Wie die Reformation unser Leben noch beeinflusst – auch wenn wir Katholiken, Atheisten, Juden oder Muslime sind. [...] Die klassische deutsche Literatur wurde fast ausschließlich von Protestanten hervorgebracht. [...] Volksbildung fängt in Deutschland erst mit Luther an. Seine Flugschrift „An die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, dass sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen“ aus dem Jahre 1525 legt den geistigen Grundstein für das Volksschulwesen. [...] Auch auf dem Gebiet der Wissenschaftsfreiheit und der Universitätsqualität wirkte sich der Impuls Luthers langfristig aus. [...] Pioniere der deutschen Wissenschaftssprache wie Leibniz, Thomasius oder Wolff waren nicht zufällig Protestanten oder wirkten an protestantischen Bildungsinstitutionen. Wenn man die Bibel dem Volk in seiner Sprache zugänglich machte, lag es nahe, auch die Ergebnisse der Wissenschaft für alle Menschen, nachvollziehbar zu machen. [...] Luther war auch ein Pionier der Frauenbildung. Das Privileg, die Bibel selbst lesen zu können, sollte nicht auf Männer beschränkt sein. [...] Die Bewegung, die mit Luthers Thesen begann, löst sich relativ rasch von ihm und der Beschränkung auf Deutschland. [...] George Washington sagte: [„Ohne Gott und die Bibel ist es unmöglich, die Welt richtig zu regieren.“] Und natürlich verstand er Gott als einen protestantischen Gott. [...] Der Zusammenhang von Protestantismus und Freiheit wurde im 19. Jahrhundert noch ganz klar gesehen. Hegel hielt die Reformation für die „Hauptrevolution“ der Neuzeit. Weil die Unmittelbarkeit des einzelnen Christen zu Gott durchgesetzt wurde, habe sie „das Prinzip des freien Geistes zum Panier der Welt gemacht“. [...] Die Abschaffung der Sklaverei in Amerika ist von religiös inspirierten protestantischen Aktivisten vorbereitet worden und durchkämpfen ließ sie ein tiefgläubiger protestantischer Präsident. [...]

[Stand: 12 Feb. 2024 21:14:58 UTC]

Quelle: <https://www.welt.de/kultur/article170179016/95-Gruende-warum-bis-heute-keiner-Martin-Luther-entkommt.html>  
Sicherung der Quelle: <https://archive.ph/vWDc9>

Bewirkte somit das Wort Gottes alles Gute, was in dieser Gesellschaft noch wahrzunehmen ist? Schließlich forderte Luther, dass in den Schulen das Wort Gottes gelehrt werden soll.

**Dr. Martin Luther:** „Vor allen Dingen sollte in den hohen und niederen Schulen die vornehmste und allgemeinste Lektion sein die heilige Schrift und für die jungen Knaben das Evangelium.“



**Quelle:** Von des christlichen Standes Besserung  
**Hörbuch herunterladen:** [ewige-bildung.de/lucb](http://ewige-bildung.de/lucb)

Weil die Menschen im Wort Gottes unterrichtet wurden, blühte die Menschheit auf – und das weltweit! Das dürfte im Umkehrschluss bedeuten: Wo das Wort Gottes fehlt, dort verkümmert die Menschheit. Nicht ohne Grund war Luther in Sorge, dass die hohen Schulen die Menschen in das Verderben reißen, wenn sie nicht das Wort Gottes lehren.

**Dr. Martin Luther:** „Ich habe große Sorge, die hohen Schulen sind große Pforten der Hölle, so sie nicht emsiglich die heilige Schrift üben und dem jungen Volk einprägen.“



**Quelle:** Von des christlichen Standes Besserung  
**Hörbuch herunterladen:** [ewige-bildung.de/lucb](http://ewige-bildung.de/lucb)

Kann somit angenommen werden, dass eine Gesellschaft verdirbt, wenn sie das Wort Gottes zurückweist? In welcher Weise eine gottlose Gesellschaft verdirbt, das wird im zweiten Timotheusbrief thematisiert.

**2.Timotheus 3,1-4 (LUT):** „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerner, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott; [...]“

Zeichnet sich also eine gottlose Gesellschaft durch Gier, Verrat, Ungehorsamkeit oder Hochmütigkeit aus? Ist in solch einer Gesellschaft kein Platz für die Liebe? Eine Antwort liefert das Matthäusevangelium:

**Matthäus 24,12(LUT):** „Und weil die Missachtung des Gesetzes überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten.“

Fehlt somit einer Gesellschaft die Liebe und das Gute, wenn das Wort Gottes fehlt? Aber wie ist damit umzugehen, wenn sich eine Gesellschaft nur noch durch Bösartigkeiten auszeichnet? Die folgende Antwort liefert Luther:

**Dr. Martin Luther:** „Also wer da will gute Werke tun, muss nicht an den Werken anheben, sondern an der Person, die die Werke tun soll. Die Person aber macht niemand gut denn allein der Glaube, und niemand macht sie böse denn allein der Unglaube.“



**Quelle:** Von der Freiheit eines Christenmenschen  
**Hörbuch herunterladen:** [ewige-bildung.de/freiheit](https://ewige-bildung.de/freiheit)

Ist also eine ungläubige Gesellschaft eine böse Gesellschaft? Ist solch eine Gesellschaft, aufgrund ihres Unglaubens, nicht dazu imstande gute Werke hervorzubringen, weil ihr das Fundament zum Guten fehlt? Ruft Gott (YHWH) deswegen die Menschen dazu auf, dass sie sich bessern sollen, wie es im Buch Jesaja nachzulesen ist?

**Jesaja 1,16-17 (LU12):** „Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, lasst ab vom Bösen; lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache.“

Aber wie können sich die Menschen bessern? Die Menschen können sich einzig und allein bessern, wenn sie zum Glauben kommen und durch das Wort Gottes von neuem geboren werden (1Petr 1,23). Aber was ist das Wort Gottes? Das geschriebene Wort Gottes ist die Bibel und das fleischgewordene Wort Gottes ist Jesus Christus (Joh 1,1-14). Aber wie wird ein ungläubiger Mensch zu einem gläubigen Menschen, damit er sich bessert? Der Mensch beginnt zu glauben und sich zu bessern, indem ihm das Wort Gottes durch die Predigt verkündigt wird (Röm 10,17) oder indem er die Bibel liest (Joh 20,31). Denn das Wort Gottes zeigt auf was gesund und ungesund ist, was richtig und falsch ist, was gut und böse ist (Mi 6,8). Wenn sich einzelne Menschen durch das Wort Gottes bessern, dann kann sich auch eine Gesellschaft bessern.



Das Wort Gottes (Bibel) kostenlos bestellen\*  
**EWIGE-BILDUNG.DE/BIBEL**



\*Auf ewige-bildung.de werden keine kostenlosen Bibeln zum Bestellen angeboten. Auf der Webseite ewige-bildung.de ist eine Liste von Anbietern zu finden, bei denen die Bibel kostenlos bestellt werden kann.

Die Besserung des Menschen ist nicht das primäre Ziel vom Wort Gottes. Denn das Wort Gottes wurde zu den Menschen gesendet, damit sie gerettet werden. Aber warum müssen die Menschen gerettet werden? Als der Mensch von Gott (YHWH) erschaffen wurde, war er "sehr gut" (Gen 1,27-31) und in Gottes Gegenwart (Gen 2,19). Zu dieser Zeit wurden vermutlich keine Bösartigkeiten und Gewalttaten verübt (Gen 1,29-30), wodurch absoluter Frieden herrschte. Jedoch wurde der Mensch verführt (Gen 3,13), wodurch er eine schützende Weisung (Gen 2,17) von Gott (YHWH) übertrat (Gen 3,6). Dadurch veränderte sich das Wesen des Menschen (Gen 3,7). Dieses veränderte Wesen drängt den Menschen zum Bösen (Gen 6,5-12), weil nun ein böses Gesetz im Fleisch des Menschen herrscht (Röm 7,23). Deswegen ist die Erde voll von Bösartigkeiten und Gewalttaten (Gen 6,5-12). Denn dieses böse Gesetz drängt den Menschen zur Sünde (1Kö 8,46).



### Zu den folgenden Sünden neigt der Mensch:

Selbstsucht <sup>(1)</sup>	Undankbarkeit <sup>(1)</sup>	Unbarmherzigkeit <sup>(4)</sup>
Geldgier <sup>(1)</sup>	Lieblosigkeit <sup>(1)</sup>	Fremdenfeindlichkeit <sup>(5)</sup>
Verrat <sup>(1)</sup>	Treulosigkeit <sup>(1)</sup>	Mord <sup>(6)</sup>
Lästerrede <sup>(1)</sup>	Heuchelei <sup>(2)</sup>	Ehebruch <sup>(7)</sup>
Hochmut <sup>(1)</sup>	Feindseligkeit <sup>(3)</sup>	Und viel mehr... <sup>(8)</sup>

(1) 2Tim 3,2-4 / (2) Mt 23,13-33 / (3) Gal 5,19-21 / (4) Röm 1,29-31 / (5) Lev 19,33-34 / (6) Röm 3,12-17 / (7) Mt 5,27-32 / (8) Ausführliche Auflistung im "Leitfaden zur Errettung des Menschen"

Wegen der Sünde ist der Mensch von Gott (YHWH) getrennt (Jes 59,2), weil sündiges in der Gegenwart Gottes nicht sein kann (Ex 19,21-22). Dieser Zustand bereitet dem Menschen größte Mühen und Qualen (Gen 3,16-19). Weil Gott (YHWH) den Menschen trotzdem liebt (Röm 5,8), möchte Gott (YHWH) den Menschen aus diesem sündigen Zustand erretten (1.Tim 2,3-4), damit der Mensch wieder in Gottes Gegenwart sein kann (Offb 21,3) und das ewige Leben erhält (Joh 6,47). Deswegen offenbarte Gott (YHWH) den Menschen seinen rettenden Heilsplan (Jes 53,3-12). Dieser Heilsplan sieht vor; dass dem Menschen der Weg (Joh 14,6) geebnet wird, in die Gemeinschaft mit Gott (YHWH) zurückkehren (Offb 21,3), und der ewigen Konsequenz (Offb 20,11-15) zu entgehen, die ein Dasein ohne Gott (YHWH) bringt. Dafür muss der Mensch vor Gott (YHWH) sündlos (Lev 4-5), heilig (Lev 11,44) und gerecht (Dtn 6,25) dastehen. Dabei ist es zu beachten, dass der Mensch aus sich heraus weder sündlos, heilig noch gerecht werden kann. Aber was dem Menschen unmöglich ist, das ist Gott (YHWH) möglich (Lk 18,27). Denn Gott (YHWH) fuhr in Fleisch (Joh 1,1-14), um als Jesus Christus den Menschen aus dieser hoffnungslosen Situation zu erretten (Lk 19,10).

Aber wie kann der Mensch durch Jesus Christus sündlos, gerecht und heilig werden, damit er gerettet wird? Die Antwort ist einfach. Indem er an Jesus Christus glaubt (1Kor 6,11). Warum der Glaube an Jesus Christus so etwas bewirken kann, das erklärt Dr. Martin Luther:

**Dr. Martin Luther:** „Nicht allein gibt der Glaube so viel, dass die Seele dem göttlichen Wort gleich wird, [...] sondern vereinigt auch die Seele mit Christo, [...]; so werden auch beider Güter, Fall, Unfall und alle Dinge gemeinsam; das, was Christus hat, ist eigen der gläubigen Seele; was die Seele hat, wird eigen Christi. So hat Christus alle Güter und Seligkeit: die sind der Seele eigen. So hat die Seele alle Untugend und Sünde auf sich: die werden Christi eigen. Hier hebt nun an der fröhliche Wechsel und Streit: dieweil Christus ist Gott und Mensch, welcher noch nie gesündigt hat und dessen Frömmigkeit unüberwindlich, ewig und allmächtig ist, dieweil er denn der gläubigen Seele Sünde durch ihren Brautring, das ist der Glaube, sich selbst zu eigen macht und nicht anders tut, als hätte er sie getan, so müssen die Sünden in ihm verschlungen und ersäuft werden.“



**Quelle:** Von der Freiheit eines Christenmenschen  
**Hörbuch herunterladen:** [ewige-bildung.de/freiheit](http://ewige-bildung.de/freiheit)

Somit wird durch den Glauben an Jesus Christus die Scheidewand hinweggenommen, die den Menschen von Gott (YHWH) trennt. Und diese Scheidewand ist die Sünde. Aber wie beginnt der Mensch an Jesus Christus zu glauben, damit die Sünde hinweggenommen werden kann und der Mensch errettet wird? Der Mensch beginnt zu glauben, indem ihm die rettende Botschaft von Christus verkündigt wird (Röm 10,17) oder indem er die Bibel liest (Joh 20,31). Eine ausführliche Beschreibung, über die Errettung des Menschen durch Jesus Christus, bietet der "Leitfaden zur Errettung des Menschen".



Leitfaden zur Errettung des Menschen  
kostenlos herunterladen & ausdrucken:  
**EWIGE-BILDUNG.DE/LF**

Komm in die Gemeinschaft, wenn Du mehr über Gott (YHWH) und die Welt erfahren möchtest oder wenn Du neue Freunde und die Liebe fürs Leben suchst! Alle sind willkommen – unabhängig von Nationalität, Hautfarbe oder Alter. Du bist herzlichst zum munteren Gemeinschaftsessen, zum lehrreichen Bibelgesprächskreis oder zum erbaulichen Gottesdienst eingeladen.



♥ Einladung zur Gemeinschaft in Spandau,  
Reinickendorf, Niederschönhausen & Panketal:

**EWIGE-BILDUNG.DE/EINLADUNG**